

	<p>Objekt: Gewitter bei Jockgrim</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: HM_1961_0024</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Blick bei Gewitterstimmung von der Wehrmauer auf dem Dörleberg in die westlich gelegene Rheinebene. der expressiver Farbauftrag/ Duktus entspricht dem Naturschauspiel. Rechts und am unteren Bildrand erscheint ein Ziegelmauerrest der alten Stadtmauer von Jockgrim nahe beim Anwesen Haueisens. Verso signiert und datiert Alb. Haueisen Jockgrim 1907.

Haueisen studierte zunächst an der Kunstgewerbeschule (Akademie) in Karlsruhe, danach war er in der Zeichenschule bei Knirr und Hackl, München. 1896 bis 1900 war er Meisterschüler von Leopold von Kalckreuth und Hans Thoma an der Karlsruher Akademie. 1905 übernimmt er eine Titularprofessor in Karlsruhe. Ab 1919 bis unterrichtet er dort als ordentlicher Professor, tritt aber 1933 wegen der politischen Einflussnahme in der Kunstakademie zurück.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinweind

Maße:

LxB: 110 x 80 cm; Rahmenmaß: 112 cm h. x 85 cm br.

Ereignisse

Gemalt

wann

1907

wer

Albert Haueisen (1872-1954)

wo

Jockgrim

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Jockgrim

Schlagworte

- Felsen
- Gewitter
- Ölgemälde

Literatur

- Habermehl, Eva (1998): Albert Hau Eisen (1872–1954), ein süddeutscher Maler und Grafiker. Studien zum Werk und Werkverzeichnis der Gemälde. Heidelberg, Nr. 1907.10.